

Basketball

sehr durchwachsene Vorrunde

nicht alle Teams können schon überzeugen

nach dem schon gewürdigten wirklich guten Start unserer Rookie Mädchen ging es Anfang Dezember für unsere WK II Jungs in erster Linie darum, Erfahrung im Spiel gegen physisch stärkere Teams zu gewinnen, - d. h. eigentlich ging es für unsere WK III Jungs darum, denn das WK II Team besteht (fast nur) aus den WK III Jungs, die sich für dieses Jahr einiges vorgenommen haben.

Und diese Entscheidung war wohl sehr richtig und wichtig, denn im ersten Spiel stellte sich heraus, dass unsere Jungs praktisch alles, was sie in der letzten Saison ausgezeichnet hatte, vergessen hatten. Die Bewegung ohne Ball fehlte komplett und so gab es praktisch keine Defense und statt schnellem (!) Zusammenspiel oder gar Blöcken in der Offense nur Ego-Gezocke. Resultat: Eine völlig verdiente Niederlage gegen ein nicht wirklich gutes E. Noether Gymnasium.

Vom Coach ein wenig an der Ehre gepackt besonnen sich die Jungs aber danach und auf einmal wurde in der Defense gearbeitet und in der Offense zusammengespielt. Auf einmal war Bewegung ohne Ball da, ja, es wurden sogar (sehr erfolgreich!) Blöcke gestellt! Da war auf einmal EIN TEAM auf dem Parkett und es war auch wieder das berüchtigte schnelle Shadow-Spiel zu sehen. Resultat: 2 haushohe Siege gegen die restlichen Gruppeneegner.

Fazit: Es sah am Ende so aus, als ob jeder Einzelne begriffen (sich erinnert) hätte, dass man im Basketball nur als Team stark ist und erfolgreich sein kann, wenn jeder Einzelne konzentriert ist und alles für das Team gibt und wirklich alles auf dem Feld lässt, d. h., wenn man mit der richtigen Einstellung an die Sache geht...!

Unsere Rookies vom WK IV Team hatten vor ihrem ersten Turnier bei den zwei AG Terminen in der Woche zuvor das „1und1“ des Shadow Spiels etwas intensiver trainiert und offenbar auch bei der Teambesprechung unmittelbar vor dem Turnier gut zugehört, denn schon im ersten Spiel zeigte das Team schon weit mehr als nur gute Ansätze, nein, die Shadow Philosophie „Schneller Kopf – Schnelle Beine“ war schon bestens zu erkennen ☺! – und sie war im weiteren Verlauf noch deutlicher zu erkennen, die Jungs hatten nun auch mehr Selbstvertrauen und das Resultat waren zwei weitere, mehr als nur deutliche Siege und ein erster toller Turniersieg schon beim ersten Mal –
- doch was die Jungs da noch in Form der (riesigen) Jungs vom Gottfried Keller Gymnasium (WPF Basketball!...) erwarten wird, war auf dem Parallelspielfeld im Parallel Turnier zu schon sehen... Aber das ist kein Grund, nun vor Angst oder Ehrfurcht zu erstarren, denn unsere Rookies haben ja noch Zeit, um bis zur Zwischen- und vor allem bis zur Endrunde noch viel zu lernen!!! Erst Ende Mai wird man sehen, ob es dann evtl. sogar zur Titelverteidigung reicht...

Schon zuvor hätten unsere Oldies vom WK I Team ihr Vorrundenturnier bestreiten sollen, doch musste dieses am Morgen des Spieltags abgesagt werden, da gleich zwei (!) Teams / Schulen „den Termin verpeilt“ hatten... ☹ Peinlich, aber für uns vor allem sehr ärgerlich. Das Turnier wird nun am 23.1.24 nachgeholt.

Und zu guter Letzt stand kurz vor den Ferien noch das Doppelturnier für unsere beiden WK III Teams an. Den Anfang machte unser WK III-2 Team - und es blieb leider nur die Erkenntnis, dass die Jungs alles, was vorher be- und abgesprochen worden war, mit dem ersten Sprungball vergessen hatten. Keine auch nur ansatzweise vernünftige Defense, kein Plan in der Offense und es waren praktisch keine Basics (V-Cuts, kein Pass und AB) zu sehen! Eine deutliche Niederlage war die Folge...

Im zweiten Spiel waren dann vor allem in der Defense schon deutliche Fortschritte zu sehen, aber auch hier mussten wir am Ende eine Niederlage quittieren, aber es bleibt die Hoffnung, dass wir doch viel aus den Fehlern haben lernen können – und darum geht es letzten Endes, um es beim nächsten Mal besser machen zu können.

Und deutlich besser machte es (zunächst) unser WK III-1 Team, evtl. v. a. aufgrund der Erfahrungen aus dem WK II Turnier...? Die gastgebende Otto Hahn Schule hatte jedenfalls genauso wenig wie das G. Herrweh Gymnasium auch nur den Hauch einer Chance. Es wurde schnell gespielt und teilweise traumhaft kombiniert – die Halle staunte.

Doch davon war dann im abschließenden Spiel gegen das zugegebenermaßen große und starke Team des G. Keller Gymnasiums nichts mehr zu sehen. Hatte sich da die altbekannte Selbstzufriedenheit oder gar ein gewisser Hochmut Platz geschaffen? Keine schnellen Hände, keine schnellen Beine, keine Körperspannung und damit keine Defense, keine Helpside, kein Ausboxen – und in der Offense absolut keine Bewegung ohne Ball, geschweige denn einmal so etwas wie ein Block für den Mitspieler. Das Team ergab sich scheinbar kampflos in sein Schicksal, - und das war wohl schon vor dem Spiel durch die falsche Einstellung (Konzentration? Wille?) besiegelt. So war jeder Einzelne im Spiel jeweils nur „guter Zweiter“ so wie das Team auch am Ende des Turniers. Aber vielleicht kam das alles gerade noch zur rechten Zeit...!?

Der Sommer 2023 war großartig – aber dafür werden wir uns im Sommer 2024 nichts kaufen können – zumal wir nun stets die Gejagten sind. Das Ende des Jahres 2023 zeigt, dass noch viel zu tun ist – wenn wir 2024 auch nur ansatzweise wieder so erfolgreich dastehen wollen, wie in diesem nun zu Ende gehenden Jahr.

Aber wir blicken durchaus positiv ins neue Jahr. Wir haben trotz vieler Abgänge wieder tolle Teams und mit der richtigen Einstellung wird wieder vieles (vielleicht sogar das Unmögliche?) möglich sein.

auf gehts in 2024 ! 😊